Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **77 (2015)**

Heft 1: **Gestalten**

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INHALT

THEMA

Welchen Wert hat das Gestalten in der Schule? 3

Gestalten – Projekte gemeinsam leben
Eier für das Osterfest 5

Schulprojekt: Vom Kartoffelacker zum Kartoffelfest 6

Der Bereich Gestalten an der Pädagogischen Hochschule Graubünden
Textiles und Technisches Gestalten 8

Bildnerisches Gestalten – Achtung Kunst! 9

Die edelste Form der Gestaltung ist Menschenbildung – Traut es ihnen zu und es wird gut 10

Vom motorisch auffälligen Schüler hin zum zufriedenen Berufsmann 12

Ein kleines, verschworenes Team 14

PORTRAIT
Schulhaus Ardez 14

PAGINA GRIGIONITALIANA 16

PAGINA RUMANTSCHA 18

GESCHÄFTSLEITUNG LEGR 19

AUS DEN FRAKTIONEN 21

VORSTAND SBGR 23

AGENDA 24

DIES UND DAS 27

AMTLICHES 31

IMPRESSUM 35

EDITORIAL

Ist Handarbeit, Werken und Gestalten (wie auch Kochen und Hauswirtschaft) noch zeitgemäss?

Dies könnte man sich fragen, wenn man Diskussionen über Stundentafeln und den neuen Lehrplan 21 hört. Im Kanton Graubünden würden in diesen praktischen Fächern nochmals einige Stunden abgebaut, falls der Ausarbeitungsgrundlage des LP21 vollständig Folge geleistet wird. Für mich und meine Kolleginnen wäre dies ein grosser Verlust auf dem Weg zu einer ganzheitlichen Bildung, welche unzählige Kompetenzen als Ziel aufführt.

Viele Schülerinnen und Schüler lieben diese Fächer, in welchen sie unterschiedlichte Fähigkeiten und Fertigkeiten miteinander verknüpfen und anwenden können. Ausserdem sind die sozialen und gestalterischen Aspekte nicht zu unterschätzen. Die Kreativität wird in all diesen Fächern gefordert und gefördert. Verschiedene Studien haben gezeigt, dass beispielsweise Stricken nicht nur fürs Gemüt förderlich ist, sondern auch die kognitive Entwicklung unterstützt, da die beiden Hirnhälften durch die unterschiedliche Tätigkeit der beiden Hände verknüpft werden.

Die Antwort zur einleitenden Frage lautet ganz klar: «Ja, Handarbeiten, besonders Häkeln und Stricken, Werken sowie Kochen sind immer noch voll im Trend! Sind viele verschiedene TV-Homeworker- und Kochsendungen sowie unzählige Facebook-Handarbeitsgruppen nicht Beweis genug?

Karin Näf
Lehrperson für Textiles Gestalten und Hauswirtschaft in Samedan